

Wer ist der Weihnachtsmann wirklich?

Es ist allgemein bekannt, dass der heutzutage ach so freundliche rotwangige ältere Herr mit weißem Rauschbart in früheren Zeiten neben dem Geschenkesack auch immer eine Rute griffbereit hatte. Eine Rute ist ein biegsamer blattloser Zweig oder ein Bündel solcher Zweige und wurde früher dazu verwendet, Kinder und andere Menschen zu züchtigen, indem man ihnen damit auf den nackten Hintern oder Rücken schlug. Doch dies ist angeblich nur noch dunkle Vergangenheit. Denn irgendwann waren diese barbarische Zeiten vorbei und die Rute wurde durch den Rohrstock abgelöst, der dieselbe Wirkung hatte, ohne dass das Opfer sich entblößen musste. Ein Hoch auf die Zivilisation! Aber auch der Rohrstock wurde zwischenzeitlich in Deutschland abgeschafft, - zuletzt sogar in den Schulen Bayerns.



So kennt ihn jeder,
den süßen Dicken.
Alles nur Fassade!

Der Weihnachtsmann mit der Rute war vermutlich der erbärmliche Notfallplan verzweifelter Eltern, die bereits in früheren Zeiten die Kontrolle über die Kindererziehung verloren hatten. Aber erst im Jahr 2000 wurde die körperliche Züchtigung von Kindern in Deutschland gesetzlich verboten. Seitdem ist auch kein einziger Fall mehr an die Öffentlichkeit gedrungen, dass der Weihnachtsmann unter dem Tannenbaum ein Kind verprügelt hätte. Hierzu gibt es jedoch keine offizielle Dunkelziffer, was schon verdächtig sein sollte...

Denn es gibt gute Gründe, dem Weihnachtsmann weiter zu misstrauen, - was neuere Untersuchungen klar belegen! Wir haben dem beliebten rot-weißen Geschenkeonkel einmal seine glänzende Tarn-Kutte heruntergerissen. Und was kam zum Vorschein (?): ein brauner repressiver Zauselbart mit der Rute am Gürtel! Noch immer gilt „Unter den Talaren - Muff von 1000 Jahren!“.

Wie konnte dies geschehen? Europäische Auswanderer brachten den ursprünglichen Sankt-Nikolaus-Brauch nach Amerika, wo der Nikolaus zum dicken rot-weißen "Santa Claus" mutierte. 1931 wurde "Santa Claus" von der Coca-Cola-Company erstmals in einer Werbekampagne eingesetzt. Diese damals sehr erfolgreiche Werbung hat unsere Vorstellung vom Weihnachtsmann bis heute geprägt.

Also machen wir es uns nicht zu leicht:
Der Weihnachtsmann ist als repressiver Gewalttäter nicht nur Vasall, sondern auch Opfer der herrschenden Gesellschaftsordnung. Er wurde von Europa in die neue Welt verschleppt, dort zum kommerziellen Rauschbart umgemodelt und sodann als Opfer der Profitgier auf den alten Kontinent zurück geschickt, um dort die Umsatzzahlen im Einzelhandel explodieren zu lassen. Was für ein trauriges Schicksal für jemanden, der allgemein als Roter bekannt ist.

Stets verdeckt dabei:
Tatwaffe „Rute“!



Die SJD - Die Falken haben entlarvt:
Es ist immer noch der alte radikal-
repressive Geist, der in ihm steckt!